

Stiftung



Archiv der deutschen
Frauenbewegung

Gottschalkstrasse 57, 34127 Kassel
info@addf-kassel.de
www.addf-kassel.de
0561 - 989 36 70

Findbuch zum Bestand NL-P-07

Sophie Pataky

Kassel 1997

Pataky, Sophie NL-P-07

0 Einleitung

Nachlass Sophie Pataky

Sophie Pataky (*5. April 1860 in Podiebrad) ist die Herausgeberin des ersten Schriftstellerinnenlexikons im deutschsprachigen Raum. Es erschien 1898 in zwei Bänden unter dem Titel "Lexikon deutscher Frauen der Feder. Eine Zusammenstellung der seit dem Jahre 1840 erschienenen Werke weiblicher Autoren, nebst Biographien [sic] der lebenden und einem Verzeichnis der Pseudonyme" im Verlag ihres Mannes Carl Pataky. Sophie Pataky wurde nach eigenen Angaben durch die Teilnahme am Internationalen Frauenkongress, der 1896 an ihrem Wohnort Berlin stattfand, zur Beschäftigung mit Frauenfragen angeregt. Wieviel Arbeit sie in dieses Lexikon investierte, kann man nur erahnen. Sie wertete nicht nur ältere Lexika aus, sondern führte eine rege Korrespondenz mit lebenden Schriftstellerinnen und Verlegern, um die einzelnen Beiträge mit autorisierten biographischen Angaben bereichern zu können. Pataky nahm neben Autorinnen von belletristischer Literatur auch solche auf, die Kochbücher, Schneider- und Handarbeitsbücher, Kinder- und Jugendbücher, Märchen, religiöse und medizinische Schriften und Broschüren zur Frauenbewegung verfasst hatten. Alles in allem hat sie Angaben zu ca. 600 "Frauen der Feder" zusammengetragen. Das war nur möglich durch Kooperation mit anderen. Im Vorwort zum ersten Band dankt sie namentlich folgenden Personen: Mathilde Clasen-Schmidt, Vorsitzende des Leipziger Schriftstellerinnen-Vereins, Dr. Marie Huber (Doebeli) (Grindelwald, Schweiz), Lina Morgenstern (Berlin), dem Verein der Wiener Schriftstellerinnen und Künstlerinnen, dem Deutschen Schriftstellerinnenbund (Berlin), Johanna Garbald-Gredig (1846-1935) (Castasegna bei Graubünden, Schweiz) (Ps. Silvia Andrea), Hermine Tomic (Agram), Max Evers, Redakteur des Börsenblatts für den Deutschen Buchhandel, Dr. Wilhelm Wendtlandt, Leiter des Literarischen Bureaus des Deutschen Schriftsteller-Verbandes (Berlin), Dr. H. Stümcke, Herausgeber der Westöstlichen Rundschau in Berlin. Im Schlusswort zum zweiten Band dankt sie weiter Franz Brümmer, Lexikograph (Nauen i.S.), Dr. Richard Rosenbaum (Prag), Joseph Treumann, Redakteur (New York) sowie Prof. Karl Weiss-Schrattenthal (Pressburg). Es ist trotz intensiver Nachforschungen bisher nicht gelungen, das Todesdatum von Sophie Pataky herauszufinden. Ihr Mann Carl Pataky (*1844) starb am 11. August 1914 im Urlaub in Bad Reichenhall. Laut der Sterbeurkunde hatte das Ehepaar damals seinen Hauptwohnsitz in Meran. Überdies erfährt man aus ihr den Geburts- und zweiten Vornamen von Sophie Pataky: Sophie Caroline Pataky geb. Stipek. Carl Pataky hatte in Berlin seit 1875 eine Verlags- und Sortimentsbuchhandlung, die sich auf metallotechnische Literatur spezialisierte. Nach Meran war das Ehepaar 1907 gezogen. Nach dem Tode Carl Patakys übernahm K.J. Müller, der bereits seit 1907 stiller Teilhaber war, im September den Verlag auf alleinige Rechnung. Das "Lexikon deutscher Frauen der Feder" war schon 1899 vom Verlag Schuster & Loeffler, Berlin, übernommen worden.

Text: Dagmar Jank; Manuskript abgeschlossen: 1998, Ergänzungen: 2005

Zum Bestand: Es lässt sich leider nicht mehr rekonstruieren, wie der Teilnachlass Patakys in das Archiv der deutschen Frauenbewegung in Kassel gelangte. Er besteht aus ca. 60 Autographen, die zumeist aus den Jahren 1897-1898 stammen. Es handelt sich dabei überwiegend um Briefe von Schriftstellerinnen an Sophie Pataky, in denen sie diese zur Arbeit am "Lexikon deutscher Frauen der Feder" beglückwünschen bzw. die erbetenen Angaben (Lebenslauf, Werkverzeichnis, Gedichtproben) schicken. Einige Schriftstellerinnen haben nach eigenen Angaben Porträts mitgeschickt, die allerdings nicht mehr im Nachlass Patakys vorhanden sind. Darüber hinaus enthält der Nachlass die Briefe von Rezensenten bzw. potentiellen Rezensenten des Lexikons. Sophie Pataky hat sich sehr gezielt um sie bemüht. Erwähnenswert sind noch sieben Briefe vom November 1898 - darunter zwei Autographen Sophie Patakys -, aus denen sich eine Auseinandersetzung Patakys mit der Düsseldorfer Schriftstellerin Anna von Krane (1853-1937) rekonstruieren lässt. Pataky bat offenbar alle Schriftstellerinnen, die sie in ihr Lexikon aufnehmen wollte, um kostenlose Überlassung ihrer Werke, um damit eine "Bibliothek deutscher Frauenwerke" zu gründen. Anna von Krane empörte sich darüber in einem scharf formulierten Brief an Sophie Pataky, in dem sie ihr persönliche Bereicherung vorwarf. Ihren Brief sandte sie an den Redakteur der Zeitschrift "Das Recht der Feder", Martin Hildebrand. Was Pataky mit diesen Büchern vorhatte, kann man einem ihrer Briefe entnehmen, den ihr von Krane nach dem raschen Ende des Disputs zurückschickte. Dieser Brief - datiert vom 15.11.1898 - ist im Ton sehr ironisch, Pataky stellt darin aber auch klar, was es mit der "Bibliothek deutscher Frauenwerke" auf sich hat. Diese Bücher - nach eigenen Angaben hatte sie bereits 1030 Werke erhalten - sollten den "Vorständen und Mitgliedern der Frauenvereine sowie Frauen besserer Stände... verliehen werden". Da Pataky zu diesem Zeitpunkt Vorstandsmitglied im Deutschen Schriftstellerinnenbund war, gelang es ihr, Helene Wachsmuth, die damalige Vorsitzende des Deutschen Schriftstellerinnenbundes, dazu zu bewegen, bei Martin Hildebrand um eine Gegendarstellung zu bitten. Der Redakteur lehnte dies allerdings ab.

Der Teilnachlass bietet einen interessanten Einblick in die Entstehungsgeschichte des "Lexikons deutscher Frauen der Feder".

Text: Dagmar Jank; Manuskript abgeschlossen: 1998, Ergänzungen: 2005

Laufzeit/Datierung: 1870 - 1903

Umfang: 0,1 Regalmeter

Signatur: NL-P-07

1 Korrespondenz

Korrespondenz bezüglich des Lexikons deutscher Frauen der Feder Bd. 1: A-M

Enthält: Korrespondenz mit:

Baumeister, Clara vom 07.02.1898,
Bahsco,... vom 28/9.11.1897,
Berthold, Helene vom 31.03.1898,
Bronisch, W. vom 05.04.1899 und undatiert,
Evers, Max vom 09.06.1897,
Fontane, F. vom 07.09.1898,
Groller, Balduin vom 19.01.1898,
Hentschel, Anna vom 19.06.1898,
Hildebrandt, Martin vom 19.11.1898 und vom 15.11.[?]
Jäger, M. vom 01.02.1898,
Kameke vom 29.05.1898,
Krane, Anna von vom 08.11.1898, vom 15.11.1898 und vom 16.11.1898
Mancke, Maria vom 22.01.1898,
Marchesi de Castrone, Mathilde vom 19.07.1898,
Mayter, Alberta von vom 12.04.1897,
Morgenstern, Marie vom 25.05.1898,
Morgenstern, Lina vom 05.02.1898

Laufzeit/Datierung: 1897 - 1898

Umfang: 78 S.

Signatur: NL-P-07 ; 00001M01

Korrespondenz bezüglich des Lexikons deutscher Frauen der Feder Bd. 2: N-Z

Enthält: Korrespondenz mit:

Oelsner, Elise vom 19.01.1898,
Schmidt, Elisabeth vom 19.04.1898,
Schubarth, Anna vom 25.05.1898,
Stümva,...I vom 19.01.1898,
Valois, Baronin vom 20.12.1903,
Wachsmuth, Helene vom 13.11.1898 und vom 19.11.1898,
Weiss-Schattenthal, Karl vom 21.01.1898, 28.01.1898 und vom 10.04.1898

Laufzeit/Datierung: 1897 - 1903

Umfang: 48 S.

Signatur: NL-P-07 ; 00001M02

Adressensammlungen für das Lexikon deutscher Frauen der Feder

Laufzeit/Datierung: ca. 1890

Umfang: 20 S.

Signatur: NL-P-07 ; 00001M03

2 Sammlungen

Werkbeispiele von Schriftstellerinnen für das Lexikon deutscher Frauen der Feder Bd. 1: A-G

Enthält: Autographen von:

Claude-Laar, Anna vom 08.07.1898,
Croon-Mayer, Emma vom 03.10.1898,
Denk, Julie vom 27.03.1897,
Fritsch, Franziska von vom 26.03.1897,
Frühwein, Fanny vom 26.03.1897 und vom 08.04.1897,
Graf-Lomtano, Josefine vom 06.04.1898

Laufzeit/Datierung: 1897 - 1898

Umfang: 40 S.

Signatur: NL-P-07 ; 00001M04

Werkbeispiele von Schriftstellerinnen für das Lexikon deutscher Frauen der Feder Bd. 2: H-L

Enthält: Autographen von:

Helfenbein, Louise vom 21.04.1897,
Hitz, Luise undatiert,
Holder, Emma vom 30.05.1897,
Keyserling, Margarete vom 06.04.1897,
Kraus, Anne undatiert,
Kronoff, Frida von undatiert

Laufzeit/Datierung: 1897 - 1898

Umfang: 51 S.

Signatur: NL-P-07 ; 00001M05

Werkbeispiele von Schriftstellerinnen für das Lexikon deutscher Frauen der Feder Bd. 3: M-Z

Enthält: Autographen von:

Reichling, Bar. vom 31.03.1897,

Sajverova, Milica vom 14.09.1897,

Treutler, Klara Elisabeth vom 21.06.1899

Laufzeit/Datierung: 1897 - 1899

Umfang: 16 S.

Signatur: NL-P-07 ; 00001M06

Werkbeispiele von Schriftstellerinnen für das Lexikon deutscher Frauen der Feder Bd. 4: nicht identifizierbar

Laufzeit/Datierung: 1897 - 1898

Umfang: 15 S.

Signatur: NL-P-07 ; 00001M07

Autographen von Schriftstellerinnen

Enthält: Brief von Hillern, Wilhelmine von vom 05.04.1886,

Zeitungsausschnitt mit Bild von Marlitt, Eugenie undatiert,

Brief von Reinberg-Düringsfeld, Ida von vom 25.03.1870,

Brief von Wolf, Babette vom 22.09.1882

Laufzeit/Datierung: 1870 - 1888

Umfang: 28 S.

Signatur: NL-P-07 ; 00001M08

Pataky, Sophie NL-P-07	1
0 Einleitung	1
1 Korrespondenz	2
2 Sammlungen	2